

Bayern

06.08.2008 14:24 Uhr | aktualisiert: 06.08.2008 14:29 Uhr

"Wellküren" bekommen Sprachwurzeln

Straubing/Oberschweinbach – Die Musikkabarettistinnen aus Oberschweinbach (Kreis Fürstenfeldbruck) werden vom Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V. geehrt.

Damit haben die drei Schwestern der bekannten Biermösl Blosn absoluten Sonderstatus: Nach drei Männern - Landrat Alfred Reisinger (Straubing-Bogen), Papst Benedikt XVI. und dem niederbayerischen Liedermacher Haindling wird die Sprachwurzel zum ersten Mal an weibliche Dialektsprecher übergeben. Außerdem sind die Wellküren die ersten Preisträger aus Oberbayern - zählt man Papst Benedikt, geboren in Markt am Inn (Kreis Altötting) nicht dazu.

Initiator des Preises ist Sepp Obermeier, der Vorstand des Landschaftsverbands Donau-Wald. Die Wellküren würden ihren Kindern den Dialekt aus dem sogenannten "Biermoos" authentisch weitergeben. Die Schwestern hätten als Preisträgerinnen eine Vorbildfunktion mit Multiplikatoreneffekt.

Nach der Auszeichnung auf dem Straubinger Gäubodenfest werden die Wellküren alle sieben Festzeltkapellen dirigieren.

cal



©GROSS

fkn

**Frech oder bayerisch-direkt?
Die Wellküren Moni (47), Bärbi
(52) und Burgi (55) bekommen
die Sprachwurzel. foto: fkn**

Unter dieser Adresse finden Sie den Artikel im Internet:

<http://www.merkur-online.de/950487>

Copyright © 2003-2005 Munich online GmbH - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Munich online GmbH